

# Balzers kassiert dritte Niederlage in Folge

**Bitter** Der FC Balzers verliert auch das dritte Spiel der Rückrunde gegen den FC Thalwil mit 1:4 (0:2). Vor allem in der Offensive zeigten die Liechtensteiner viel zu wenig. Auf der anderen Seite schoss Mirko Coduti seine Farben mit drei Treffern zum Sieg.

Stefan Banzer  
sbanzer@medienhaus.li

**Fussball, 1. Liga** Wenn es nicht läuft, dann läuft es nicht. Der FC Balzers kommt in der Rückrunde bisher einfach nicht auf Touren. Das Team von Mario Frick unterliegt dem FC Thalwil deutlich mit 1:4 und hinterlässt dabei keinen guten Eindruck.

## Pech und eigenes Unvermögen

Gestern Abend schien alles gegen den FC Balzers zu laufen. Bereits nach einer Minute war das Vorhaben, eine Reaktion auf die beiden Niederlagen der ersten zwei Spiele zu zeigen, in die falschen Bahngeräten. Nach einem Einwurf traf Mirko Coduti zum frühen 0:1 für die Gäste. Die Balzner reklamierten zwar heftig, dass die Hand des Thalwil-Stürmers im Spiel war, das half aber alles nichts, denn das Tor zählte. In der 15. Minute gerieten sich Aaron Se-

le und Sejdiji in die Haare – Gelb für beide. Vielschlimmer war aber der darauf folgende Freistoss, welchen Paden aus 25 Metern durch die Mauer im Tor versenkte. Schlussmann Claudio Majer wurde zwar in der Goalie-Ecke erwischt; da der Ball aber abgefasst war, gibt es keinen Grund, ihm einen Vorwurf zu machen.

Kurz vor der Pause stand Thalwil-Stürmer Mirko Coduti erneut im Mittelpunkt. Bei einem Zweikampf fasste er einem Balzner ins Gesicht und drückte ihn zu Boden – dafür haben Schiedsrichter auch schon die Rote Karte gezeigt.

## Balzers nach der Pause bemühter

Die harmlosen Balzner zeigten nach der Pause zumindest, dass sie es noch einmal versuchen wollten. Mit zwei Wechslen und der Umstellung auf eine Dreierabwehr wurde dieses Vorhaben direkt klar. Die Balzner erlangten dadurch zwar mehr Spielkontrol-



Der FC Balzers geht erneut leer aus.

Bild: Jürgen Posch

le, wurden hinten aber auch offener. In der 64. Minute war es dann so weit. Einen Ballgewinn nach missglücktem Balzner Doppelpass münzten die Thalwiler in einen erstklassigen Konter um. Ein langer Ball auf den schnellen Mirko Coduti reichte und dieser war auf und davon. Er behielt vor Schlussmann Majer die Nerven und schob zum 0:3 ein. Ein brutales Tor für die Balzner, die zuvor zwar nicht gefährlicher wurden, sich aber zumindest deutlich mehr ins Zeug legten als noch in der ersten Halbzeit.

Doch das Übel war aus Balzner-Sicht noch nicht vorüber. Nach einem Wechsel (69.) ging das Spiel mit einem Freistoss weiter. Die Balzner schienen noch nicht parat zu sein und ein missglückter Abwehrversuch landete bei Coduti. Dieser liess sich im Strafraum nicht zweimal bitten. Er traf zwischen den Beinen von Claudio Majer zum 0:4 für die Gäste – bereits sein dritter Treffer.

Nach vielen langen Bällen und wenig konstruktivem Angriffsspiel gab es dann doch noch eine Offensivaktion, die FCB-Trainer Mario Frick gefallen haben dürfte. Der eingewechselte Pavicic marschierte nach Auswurf von Claudio Majer über den halben Platz, lancierte dann mit einem klugen Pass in die Gasse den ebenfalls eingewechselten Leonardo da Silva, welcher vom Strafraum perfekt im kurzen Eck, der Anschluss fiel aber zu spät. Die Länderspielpause dürfte Frick nun gerade recht kommen.

**FC Balzers – FC Thalwil 1:4 (0:2)**  
Sportanlage Rheinau, Balzers. 150 Zuschauer. – SR: Matthias Schwaller assistiert von Serdar Sasmaz und Valerio Weber. **FC Balzers:** Majer; Foser, A. Zarkovic, Rechsteiner; Yildiz (55. Pavicic), Erne, Sele (46. Leonardo Da Silva), D. Zarkovic (46. Özcan); Hermann, Gubser; Domuzeti. **FC Thalwil:** Vasilij; Thaqi, Muari, Avdyli, Massaro; Hasani; Fejzulaj (68. Meyer), Schlüchter, Paden; Sejdiji (55. Quarta), Coduti (83. Krasinqi). **Tore:** 0:1 2. Coduti, 0:2 16. Paden, 0:3 64. Coduti, 0:4 69. Coduti, 1:4 82. Leonardo da Silva. **Bemerkungen:** Verwarnungen für Sele und Sejdiji (14.), Schlüchter (27.), Coduti (36.), Rechsteiner (39.), A. Zarkovic (88.).

## Zahlreiche Medaillen für die Liechtensteiner Shortcarver

**Shortcarving** Vergangenen Samstag gingen in Hoch-Ötz die Tiroler Figl- und Shortcarving Landesmeisterschaften über die Bühne, am Sonntag folgten dann in Hochimst die Österreichischen Figl-Staatsmeisterschaften.

Die Tiroler Shortcarving LM wurden in einem Vielseitigkeitsbewerb ausgetragen und war gleichzeitig das vierte Rennen des Austria-Shortcarving-Cups. Für die Figl-LM mussten zwei Läufe in einem Slalom absolviert werden. Vom Liechtensteiner Team standen Manuela Nipp, Melanie Bühler, Janina Frick, Robin Schädler, Loris Bühler und Patrick Banzer am Start. Für das beste Resultat sorgte Janina Frick. Ihr ging im Shortcarving-Rennen wie auch

beim Figl-Rennen alles auf und sie gewann beide Rennen souverän vor Paula Landerer. Ähnlich stark fuhr auch Manuela Nipp. Sie rangierte sich jeweils hinter der uneinholbaren Stefanie Klocker und holte zwei Mal Silber in der Damen AK1. In der Damen U21 startete Melanie Bühler im Shortcarving-Bewerb und klassierte sich hinter Tanja Vogl auf dem 2. Rang. Beim anschliessenden Figl-Bewerb pausierte Bühler. «Ich fühle mich noch nicht hundertprozentig fit und lege den Fokus auf den Austria-Shortcarving-Cup», fügte Bühler hinzu. Für weitere Podestplätze sorgte Patrick Banzer aus Triesen. Er wurde im Shortcarving-Rennen Dritter und im Figl-Rennen steigerte er sich

auf den 2. Rang, jeweils in der Herren AK1. In der Schülerklasse U14 startete Robin Schädler. Er rangierte sich im Shortcarving-Rennen auf dem 10. Rang und steigerte sich im Figl-Rennen bis auf den guten 7. Rang. Jeweils knapp am Podest vorbeigeschrammt ist der Triesenberger Loris Bühler – er belegte jeweils den 4. Rang in der Schülerklasse U16.

Am Sonntag starteten die Liechtensteiner in den Riesenslalom. Nach dem einzigen Lauf hiess es Bronze für den Unterländer Christof Nipp in der Klasse Herren AK1. Manuela Nipp konnte kein Edelmetal ins Fürstentum bringen. Mehrere Damen-Klassen wurden nachträglich zusammengelegt, sodass es nicht für ein

Podest reichte. Für die beiden Nachwuchsatleten Loris Bühler und Robin Schädler reichte es

ebenfalls nicht für einen Podestplatz. Auch Patrick Banzer aus Triesen ging leer aus. Ein weiterer

Figler verstärkte das Team in Hochimst. Konrad Schädler ging nach längerer Pause wieder an den Start. In der Herren AK2 reichte es jedoch nur für Rang 6.

Beim anschliessenden Slalom mit 60 Teilnehmern sicherte sich Loris Bühler den 3. Rang. Gold sicherte sich der Ruggeller Christof Nipp. Dank seines 3. Rangs im Riesenslalom holte er sich auch in der Kombinationswertung Gold. Für Robin Schädler und Patrick Banzer reichte es auf der anspruchsvollen Piste nicht für Edelmetal. Manuela Nipp und auch Konrad Schädler verpassten das Podest knapp. Insgesamt durfte sich die Liechtensteiner Delegation mit neun Medaillen aus Tirol verabschieden. (pd)



Die Liechtensteiner haben in Tirol abgeräumt.

Bild: pd

## Letztes Heimspiel der Saison für den SRC Vaduz

**Squash** Heute Abend findet im Squash House in Vaduz das letzte Heimspiel für die Squasher des SRC Vaduz statt. Nach dem TV-Spiel vom Montag gegen Uster, welches die Liechtensteiner mit 1:3 verloren haben, trifft das von Davide Bianchetti trainierte Team heute Abend auf Vitis Schlieren. Der Italiener betonte, dass er Vitis in seiner Topbesetzung als das stärkste Team der Liga einstuft. Die Vaduzer gehen also als Aussenseiter in die Partie. Auf der ersten Position wird Jens Schoor (De) auf den Ex-Vaduzer und Topspieler Borja Golan (Sp) treffen. Golan ist hier als klarer Favorit einzustufen. Auf Position zwei trifft Davide Bianchetti selbst auf Manuel Wanner, die Nummer sechs der Schweiz. Hier dürften die Vorteile ebenfalls bei Vitis liegen, auch wenn dem Vaduzer Spielertrainer alles zuzutrauen ist. Auf den hinteren Positionen werden es Roger Baumann (CH15) und Michel Haug (CH35) extrem schwer haben. Baumann

trifft an dritter Stelle auf John Williams (CH9) und Haug empfängt Jonas Dähler (CH12).

## Playoff-Chancen sind weiterhin intakt

Mit einem Sieg gegen Vitis Schlieren rechnet der Italiener nicht, auch wenn er die Möglichkeit natürlich offen lässt. Wahrscheinlich

cher stuft er den Sieg nächsten Montag, erneut bei einem TV-Spiel, gegen Bern ein. Sollten sich die Konkurrenten Sihltal und Pilatus gleichzeitig ausbremsen, da diese im Direktduell aufeinander treffen, sind die Playoff-Chancen für die Vaduzer nach wie vor sehr gross. Das heutige Spiel beginnt um 19.30 Uhr in Vaduz. (sb)



Schwierige Aufgabe für den SRC Vaduz.

Bild: Daniel Schwendener

## Starke Leistung des BSV Vaduz an der Schweizer Meisterschaft

**Bogenschiessen** Auch in diesem Jahr war der BSV Vaduz mit neun Bogenschützen an der diesjährigen Indoor Schweizer Meisterschaft der FAAS in Wil vertreten. Mit drei Bronze-, zwei Silber- und einer Goldmedaille sowie einem neuen Schweizer Rekord zeigten die Liechtensteiner Bogenschützen eine sehr gute Leistung.

Dieses Jahr waren es die Compound-Schützen, die vor allem als Mannschaft durchweg überzeugen konnten. Stefan Zacharias gewann mit seinem Bogen die Bronzemedaille in der Herren-Kategorie – und dies, obwohl er noch bei den Junioren startberechtigt gewesen wäre. Mit der Bronzemedaille von Aurelia Schädler Zacharias bei den Damen und dem guten 8. Platz von Johann Bürzle konnte zudem die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung erungen werden.

Anja Zacharias erreichte den ersten Platz in der Kategorie Olympischer Recurve und damit die Goldmedaille. Sie konnte da-

bei mit einer persönlichen Bestleistung den Schweizer Rekord weiter verbessern, nachdem sie diesen im letzten Jahr schon eingestellt hatte.

Jeweils eine Silbermedaille erreichten Christopher Lüthi und Roberto Cassagrande in den instinktiven Bogenklassen Bowhunter Recurve und Tradi-

tioneller Recurve. Ebenfalls dabei war Martin Grischke mit dem Bowhunter Recurve sowie Werner Berger und Alphons Zacharias mit dem Compound.

Am nächsten Wochenende geht es nach Magglingen zur nächsten Schweizer Meisterschaft, diesmal beim Verband der Swiss Archery. (pd)



Medaillen für die Liechtensteiner Bogenschützen.

Bild: pd